



ALEMÁN

OPCIÓN A

Anfang September 1990 stieg Krzystof Dobrek in Krakau (Polen) in den Zug nach Wien. Denn er wollte nicht zum Militär. Damals war Krzystof 23 Jahre und studierte im dritten Jahr klassische Musik. Sein größtes Stück Gepäck war sein Akkordeon. Er kannte Wien nicht, aber er wusste, dass es in Wien eine „Straße der Musikanten“ gibt, nämlich im Zentrum beim Stephansdom. Am Bahnhof kaufte er einen Stadtplan. Schon am nächsten Tag begann er dort zu spielen. Sechs Jahre lang machte Krzystof Dobrek in Wien und anderen Städten Straßenmusik. Wenn er seine Musik dem Geschmack der Leute anpasste, dann gab es mehr Geld: „Japanische Touristen lieben eben andere Musik als ältere Wienerinnen auf dem Markt.“ Er studierte auch eine Zeit lang wieder Musik, wie früher in Polen.

Als 1996 Mitglieder der Kabarettgruppe „Landstreich“ den Musiker hörten, luden sie ihn ein mitzumachen. Endlich konnte er auf einer richtigen Bühne spielen und nicht nur auf der Straße. Dann ging es sehr schnell. Ein Jahr später gründete er mit anderen Musikerfreunden die Gruppe „Dobrek Bistro“. 1998 erschien die erste CD, „Bistro LIVE“.

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Was machte Krzystof Dobrek vor 1990 in Krakau und warum ist er nach Wien gezogen? (2 puntos)
2. Worin bestand sein Leben in Wien in den ersten Jahren? (2 puntos)
3. Was hat sich ab 1996 geändert? (2 puntos)
4. Welche Musik hören Sie am liebsten? Welche mögen Sie nicht? Warum? (100-120 Wörter) (4 puntos)



OPCIÓN B

Mit der Globalisierung und der Migration nimmt die Zahl bikultureller Partnerschaften ständig zu. In Deutschland sind 4% der Einheimischen mit Ausländern verheiratet. In Frankreich ist jede fünfte Ehe bikulturell, das sind 20% und in der Schweiz sind es etwa 35%. Fast jeder dritte Schweizer heiratet eine Ausländerin, fast jede vierte Schweizerin einen Ausländer. Interessant ist auch die Tatsache, dass bikulturelle Beziehungen etwas stabiler sind als andere.

Trotzdem gibt es spezifische Probleme. In diesen Beziehungen verlässt oft eine Person ihr Heimatland und damit auch ihre Familie und die Freunde und lebt dann mit dem neuen Partner oder der neuen Partnerin zusammen. Nach dem ersten Stadium der Verliebtheit können daher schnell Probleme auftauchen, mit denen die beiden nicht gerechnet haben. Gründe für Probleme sind vor allem Geld und Arbeit, Sprache und Kommunikation, Heimweh und psychisches Wohlbefinden, aber auch die Religion. Dazu kommen oft Probleme mit den Behörden, z. B. wegen der Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis.

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Welche sind die Gründe für eine Zunahme der bikulturellen Partnerschaften und in welchem der genannten Länder ist der Anteil höher? (2 puntos)
2. Was ist bei solchen Paaren anders? (2 puntos)
3. Wann und warum gibt es vor allem Probleme? (2 puntos)

4. Was wäre Ihr idealer Partner / Ihre ideale Partnerin? Was suchen Sie in einer Beziehung vor allem? (100-120 Wörter) (4 puntos)



ALEMÁN

Criterios específicos de corrección

Las tres primeras preguntas están orientadas a comprobar la comprensión del texto. Las respuestas están contenidas de manera explícita o implícita en el texto, pero se exige que los estudiantes hagan los cambios lingüísticos y lógicos necesarios para que la contestación responda correctamente a la formulación y contenido de la pregunta. Se valorará especialmente la capacidad para utilizar estructuras diferentes de las del texto. Las respuestas no deben ser una copia literal del texto. Valor: 2 puntos por pregunta, de los que uno irá destinado a calificar la comprensión y el otro la corrección gramatical.

En la pregunta nº 4 se exige, en primer lugar, coherencia con el tema propuesto. Se valorarán la corrección expresiva, la coherencia interna y la redacción autónoma y se considerará asimismo la adecuación de la longitud al número de palabras establecido. Se restará valor a un texto construido mediante meras paráfrasis del texto propuesto. Valor: 4 puntos.